

Liebe Clevernser und alle, denen Cleverns am Herzen liegt,

ist es Ihnen auch schon aufgefallen ist, dass als Antwort auf die Frage nach dem Herkommen oft der Schreckenruf ertönt: „Was, aus Cleverns ???“

Und wieso denken eigentlich die Reepsholter, kaum hören sie die Clevernser Glocken, immer nur an schlechtes Wetter ¹ ? Weshalb behaupten die Sandeler so hartnäckig, die Clevernser hätten ihre Kirchensteine geklaut ? Sind die Clevernser wirklich allesamt Streithammel und warum sind für Niederlagen gegnerischer Boßelmannschaften Cleverns schlechte Straßen und sonst gar nichts verantwortlich ?

Wen kann es da noch wundern, dass es statt all der vielen tüchtigen Clevernser einzig ein gewisser Jan geschafft hat, in die Geschichtsbücher einzugehen und das natürlich nicht, um mit ihm das Muster eines guten Christenmenschen vorzustellen.

Sollte in der Vergangenheit etwas passiert sein, das noch heute die guten Seiten von Cleverns überdeckt ?

Eben das zu erforschen, ist Sinn dieses Werkes und dabei können Sie, ja, Sie, helfen !

Wenn Sie nämlich dieses Heft aufschlagen, sehen Sie links eine frei gebliebene Seite. Dort können Sie nun nach Herzenslust alles eintragen, was Ihnen an dem Aufgeschriebenen mißfällt und was hinzuzufügen wäre.

Irgendwann, wenn wir uns treffen, erzählen Sie mir davon und in der nächsten Auflage wird Ihr Vorschlag berücksichtigt. Auf diese Weise kommen wir so zu einer Chronik, die irgendwann in Schweinsleder gebunden eine Zierde für jeden Bücherschrank darstellt.

Allen, die mir bisher schon mit Rat und Tat, mit alten Urkunden, Bildern, Tee und Kuchen zur Seite standen auch an dieser Stelle nochmals meinen allerherzlichsten Dank.

Heero Onnen ²

1 Reepsolter Schnack: Heu rinholen, de Miegglock bimmelt

2 Mehr über diesen auf der allerletzten Seite